

Kooperation Kindergarten - Grundschule

Wie können Kindergartenkinder auf die Schule vorbereitet werden? Antwort auf diese Frage gibt die **Kooperation zwischen der Grundschule und dem Kindergarten**. Eine Lehrkraft besucht die künftigen Schulanfänger regelmäßig im Kindergarten und bearbeitet mit ihnen altersgemäße Themen. Dabei wird auch Wert auf **Arbeitstechniken** und **Basiskonntnisse** (z.B. In welcher Straße wohnst du?) gelegt.



Im Laufe des Jahres

- lernen die Kinder die Schule kennen, z.B. bei der Anmeldung
- halten Kooperationslehrkraft, Erzieher(in) und Eltern gemeinsame Elternabende ab
- besuchen die Kinderschüler den Unterricht

Vor der Einschulung **beraten** Erzieher/innen und Koop-Lehrkräfte die Eltern und geben ihnen eine Empfehlung über den Beginn der Schullaufbahn.

Kinder, die im **Anmeldungszeitraum** geboren sind (also die bis 30. September 6 Jahre alt werden), erhalten automatisch eine Einladung zur Anmeldung. Bei jüngeren Kindern muss ein Erziehungsberechtigter bei der Schulleitung den Willen zur Einschulung anzeigen. Diese Kinder sollten idealerweise auch an der **Kooperation** teilnehmen.

Für die Einschulung geben die Kooperationslehrkräfte dem Schulleiter eine Empfehlung ab. Dieser benutzt die **Empfehlung** als ein Bausteinchen von mehreren zur Meinungsbildung.

Die Teilnahme an der Kooperation ist deshalb sehr wichtig und trägt zu einer gezielteren Einschulungsentscheidung bei.